№ 106. | 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3 mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 106.

Sonnabend, den 6. September 1856.

Publikationsblatt.

[1214] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 5. bis zum 11. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Fröhlich — 4 ℔ 14 Lth. schwer

Bauer, Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Geisler, Geyer, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Nordmann, Pinger, Pladen, Prietzel, Reimann, Richard, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Schmidt, an der Frauenkirche 2., Schubert — 4 = 16 = =

Weise, Wende, Werner — 4 ℔ 16 Lth. schwer

Blaschke (Brodt-Fabrik) — 4 = 28 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Beier, Conrad, Eiffler, Geisler, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Prietzel — 4 ℔ 26 Lth. schwer

Reimann — 4 = 29 = =

Blaschke (Brodt-Fabrik) — 5 = 8 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter, Tischendorf — 4 ℔ 16 Lth. schwer

Bergmann, Brückner, Möbius, Scholz, Vogt — 4 = 26 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Büchner — 3 ℔ 16 Lth. schwer

Hiob, gesch. Schade — 4 = — = =

Haase, Hennig, verw. Neumann, Richter, schwarze Gasse No. 5. — 4 = 8 = =

Ullrich — 4 = 9 = =

verw. Reichenbach — 4 = 10 = =

Kalmus, Pfeiffer, Schuster, verw. Simbt, Voigtmann — 4 = 12 = =

Bräuer, Richter, Lunitz 18. — 4 = 14 = =

Conrad — 4 = 15 = =

Böhmer, Hensel, verw. Hoffmann, verw. Höhne, verw. Kubisch, Lange, Steinweg Nr. 28., Menzel, Meerhof, Meyer, Michael, Nixdorf, Prentzel, Rudolph, Schmidt, Trautmann, Waßneck — 4 = 16 = =

Wienecke — 4 ℔ 16 Lth. schwer

Hartmann — 4 = 20 = =

Weise — 4 = 22 = =

Ludwig — 4 = 26 = =

Mosch — 4 = 27 = =

Kliemt — 4 = 28 = =

Otto — 4 = 30 = =

Vogt — 5 = — = =

b. die zweite Sorte:

Queißer — 4 ℔ 8 Lth. schwer

Bock — 4 = 18 = =

Kalmus, Pfeiffer, Waßneck — 4 = 24 = =

Böhmer — 4 = 26 = =

Bräuer, Hennig — 4 = 28 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner, Richter, Pragerstraße No. 39. — 4 ℔ 8 Lth. schwer

Emmrich, Thomas — 4 = 12 = =

Luban — 4 = 15 = =

Heinke, Hummel, Lange, Ober-Steinweg Nr. 7., gesch. Schütze — 4 = 16 = =

Zeise — 4 = 20 = =

Springer — 4 = 23 = =

Eichler, Liersch, Scholz — 4 = 26 = =

Köhler, Schönick — 5 = — = =

Görlitz, 5. Septbr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

Provinzial-Gewerbeschule zu Görlitz.

[1215] An der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 2. October d. J. ein neuer zweijähriger Cursus, in welchem junge Leute Gelegenheit finden, in der Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Mechanik, Bauconstructionslehre, so wie im Zeichnen und Modelliren diejenige Ausbildung zu erlangen, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können.

Die Zahl der Unterrichtsstunden beträgt wöchentlich 36. Das Schulgeld wird vierteljährlich mit 3 Thalern pränumerando entrichtet; an Eintrittsgeld werden 2 Thaler gezahlt.

Anmeldungen zur Aufnahme sind bis zum 30. September an den Herrn Director Romberg, Kohlstraße Nr. 5, 2 Treppen, zu richten.

Görlitz, den 30. August 1856.

Das Curatorium.

[778] **Bekanntmachung.**

Die Pfandschuldner der unterm 29. März aufgerufenen verfallenen und am 20. und 21. Mai versteigerten Pfänder werden gemäß § 21 des Reglements hierdurch aufgefordert,

die Auctionsüberschüsse

gegen Rückgabe des Pfandscheins bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben der hiesigen Armenkasse überwiesen werden. Görlitz, den 27. Mai 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

[1086] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung, zu Görlitz.

Das der verehelichten Gehrig, Anna Elisabeth geb. Tzschoch gehörige, unter der Hypoth.-No. 736 auf der Breslauer Straße unter No. 29 zu Görlitz belegene Haus, abgeschätzt auf 1023 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 13. November 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Sup. u. P. Pr. Bürger. — Amtspred. um 9 Uhr: Diac. Kosmehl. — Mittagspr. um 2 Uhr: Cand. Röhr.

Freitag früh um 7 Uhr: Communion mit allgem. Beichte: Rede: Diac. Hergesell.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Schuricht.

Donnerstag Nachmittags um 6 Uhr Gebets-Versammlung: Diac. Schuricht.

In der Kirche zur lieben Frauen.

Dinstag früh 7 Uhr Kirchweih-Predigt und Communion: Archi-Diac. Haupt.

In der Kirche zum heil. Geiste.

Montag Nachmittags 3 Uhr Andachtsstunde des hiesigen Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung: Sup. u. P. P. Bürger.

Einsammlung der jährlichen Schul-Collecte.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[892] **Nervenstärkende,**
das Wachsthum der Haare befördernde

Denstorff'sche Rosen-Pomade

des

Apotheker **Theod. Denstorff** in Schwanebeck.

Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.

In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, sowie auf dem Etikette mit dem Namen = Dönstorff = statt Denstorff sind als unächt und nachgemacht anzusehen.

Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco-Einsendung des Betrags einen ansehnlichen Rabatt.

Für die Provinz Schlesien ist die Niederlage nur allein bei **Eduard Temler** in Görlitz.

[1209] **Echtes Hornmehl**
empfiehlt als ein sehr gutes Düngungsmittel den Centner mit 1 Thlr. 15 Sgr. incl. Faßtage. **E. Rudolph,**
Breitestr. 21.



Hühneraugen-Pflaster

sind wieder in bekannter Güte angekommen und empfiehlt **Ed. Temler.**

Billige Stepprröcke

in echter Prima-Quailtät empfiehlt
H. Kröhl, Wattenfabrikant,
[1210] untere Langenstr. 53.

Georgia-Baumwolle.

[1217] Eine neue Sendung **rohe Georgia- und Madras-Baumwolle,** das Pfund zu 6 und 7 Sgr., empfiehlt **Ed. Temler.**

[1212] Zwei schöne große **Epheustöcke** sind zu verkaufen Fleischerstraße No. 8 zwei Treppen hoch.

Dentifrice universel,

ein Mittel, um den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Fl. 6 Sgr., empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung **Ed. Temler.**

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

Ackermann's

LICHTBILD-ATELIER

für

Daguerreotypie und Photographie

täglich geöffnet. [467]

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

E. Heinemann's photograph. Atelier,

Obermarkt No. 25.

täglich geöffnet. [1190]

[1203] Die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche und 1 Speisekammer, ist vom 1. October ab zu vermiethen Schützenweg No. 10.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gæbel & Co.,** Brüderstr.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

[1198] **C. G. E. MEBES'**

Restauration & echt bairisch Biergeschäft,

Steinstrasse No. 12 parterre.

L. Holle's Stereotypausgaben classischer Musikstücke!

Im Verlage von L. Holle in Wolfenbüttel erscheinen und sind durch alle Buch- und Musikhandlungen ausführliche Prospecte darüber gratis zu erhalten, in Görlitz durch **G. Heinze u. Comp.,** Obere Langenstr. No. 35:

Joh. Seb. Bach's Claviercompositionen in geordneter Stufenfolge und nach den besten Quellen herausgegeben von Dr. Chrysander in 4 Bänden.

Muz. Clementi's Original-Sonaten für das Pianoforte solo in 60 Heften. Herausgegeben und mit Fingersatz versehen von Jul. Knorr.

Das erste Heft dieser beiden Werke ist vorräthig und zur Ansicht zu erhalten. Die Fortsetzung erfolgt nur auf feste Bestellung.

Kalender für 1857.

So eben sind angekommen bei G. Heinze u. Comp.:
Trewendts Volkskalender mit 8 Stahlstichen. 12½ Sgr.
Hauskalender 5 Sgr., mit Pap. durchschossen 6 Sgr.
Der Bote mit Bilder-Prämie. 11 Sgr.
Derselbe mit Papier durchschossen. 12 Sgr.
Comptoirkalender, elegant aufgezogen. 5 Sgr.
Etuiskalender, aufgezogen. 5 Sgr.
Brieftaschenkalender 4 Sgr. rc.

Bei G. Heinze u. Comp. in Görlitz sind zu haben:

Lithographirte Lehrbriefe mit einer neu aufgenommenen Ansicht von Görlitz.

Berliner Börse vom 3. September 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 101¼ Brf. 100¾ Gld. Staatsschuldscheine 86½ Brf. — Gld. Schles. Pfandbriefe — Brf. 87 Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 94 Brf. 93½ Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger — Brf. 106½ Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger — Brf. — Gld. Berlin-Stettiner 151½ Brf. — Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 163½ Brf. 162½ Gld. Cöln-Mindener 161¾ Brf. — Geld. Magdeburg-Wittenberger — Brf. — G. Niederschlesisch-Märk. — Brf. 92½ Gld. Niederschlesische Zweigbahn — Brf. — Gld. Oberschlesische Lit. A. 206½ Brf. 205½ Gld. Oberschles. Lit. B. 181½ Brf. 180½ Gld.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 4. September 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf
Höchster	4	—	—	2	7	6	1	22	6	1	2	6	2	25	—	—	24	—
Niedrigster	3	10	—	1	27	6	1	17	6	—	25	—	2	20	—	—	16	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.